

Geschäftsführung:
Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb
Lüdenscheid

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Werksausschusses des
Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL)**

am 19.05.2022 im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Daniel Kahler CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

| | | |
|--|------------------------|--------------------------------|
| Ratsfrau Heide-Marie Skorupa | SPD | |
| Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou | CDU | |
| Ratsherr Michael Dregger | CDU | |
| Zweiter Stv. Bürgermeister Dirk Franke | SPD | |
| Ratsherr Lothar Hellwig | SPD | |
| Ratsherr Lucas Karich | CDU | |
| Ratsfrau Elisabeth Siebensohn | CDU | Vertreterin für Ratsfrau Meyer |
| Ratsherr Michael Thielicke | SPD | Vertreter für Ratsherrn Bunge |
| Herr Gülpasa Erdogan | CDU | |
| Herr Michael Kaulbach | SPD | |
| Frau Renate Klebeck | FDP | |
| Herr Jochen Kliebisch | Bündnis 90 /Die Grünen | |
| Herr Peter-Paul Marienfeld | Bündnis 90 /Die Grünen | |
| Frau Margrit Schade | DIE LINKE. | |

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Ratsfrau Brunhilde Gromball FDP

Verwaltung:

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer
Herr Heino Lange
Herr Andreas Fritz

Schriftführung:

Frau Kristina Reuber

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

| | |
|-----------------------|-----|
| Ratsfrau Ursula Meyer | CDU |
| Ratsherr Manuel Bunge | SPD |

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Herr Cramer, WVG, stellt sich vor und informiert die Anwesenden über die Gründung einer Interessengemeinschaft der Wohnungsgesellschaften in Lüdenscheid zur Einführung der Gelben Tonnen, in deren Namen er vor den Mitgliedern des Werksausschusses spricht.

Aus Sicht der Wohnungsgesellschaften gibt es Bedenken hinsichtlich der Einführung der Gelben Tonnen gerade bei Mehrfamilienhäusern und mit dem vorgesehenen vierwöchentlichen Leerungsrhythmus. Zudem sind viele Fragen zu diesem Thema aus seiner Sicht noch ungeklärt.

Zur Verdeutlichung der Probleme mit den Gelben Tonnen stellt er den Anwesenden Bilder verschiedener Objekte und Grundstücke der WVG vor, bei denen es seiner Ansicht nach zu massiven Problemen mit den Gelben Tonnen kommen wird.

Herr Effertz, Lüwo, schließt sich seinem Vorredner an.

Aus Sicht der Ausschussmitglieder und des Bürgermeisters treffen nicht alle angesprochenen Kritikpunkte zu. Gleichwohl werden die anstehenden Herausforderungen für die Wohnungsgesellschaften anerkannt.

Der Werkleiter weist darauf hin, dass die Einführung der Gelben Tonnen bereits seit Dezember 2020 in der Öffentlichkeit diskutiert wird und die Bürgerinnen und Bürger über die Presse und die sozialen Medien umfassend informiert worden sind.

Er macht erneut deutlich, dass der STL sowohl bei der Anzahl der Gelben Tonnen als auch beim Behältervolumen unterstützen wird und erste Gespräche bereits erfolgt sind. Einzelheiten können aber erst dann geklärt werden, wenn das Ausschreibungsergebnis vorliegt und sicher ist, dass der STL den Auftrag für die Sammlung von LVP auch dieses Mal erhält.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses des STL vom 24.02.2022

Die Niederschrift wird von den Mitgliedern des Werksausschusses einstimmig genehmigt.

3. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2021 Vorlage: 108/2022

Ohne Aussprache empfehlen die Mitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2021 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form mit einer Bilanzsumme von 7.219.460,40 Euro und einem Jahresüberschuss von 2.532,65 Euro festge-

stellt.

2. Die Werkleitung schlägt dem Werksausschuss vor, den Jahresüberschuss von 2.532,65 Euro wie folgt zu verwenden:
 - - 3.538,12 € aus den hoheitlichen Betriebsbereichen sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.
 - + 6.070,77 € aus den gewerblichen Betriebsbereichen (BgA) sollen in eine entsprechende Rücklage eingestellt werden.

4. Entlastung der Werkleitung für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) Vorlage: 110/2022

Die Mitglieder fassen ohne Aussprache einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Werkleitung des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid - STL - wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

5. Antrag der CDU-Fraktion: Erstellung eines Konzeptes für die zukünftige Abfall- und Wertstoffsammlung in Lüdenscheid

Ratsherr Dregger erläutert, dass sich die Grundlage für den Antrag der CDU-Fraktion aus Gesprächen zur Einführung der Gelben Tonnen mit den Wohnungsgesellschaften sowie der Werkleitung des STL ergeben hat.

Es stellt sich grundsätzlich die Frage, welchen Weg die Stadt Lüdenscheid im Bereich der Abfallentsorgung zukünftig einschlagen möchte. Die Bürgerinnen und Bürger sollen von Anfang an mit einbezogen und umfassend informiert werden.

Nach kurzer Diskussion schlägt der Werkleiter vor, gemäß vorliegendem Antrag, bis zur ersten Sitzung des Werksausschusses im Jahr 2023 ein umfassendes Konzept vorzustellen, in dem eine 14-tägliche Abfallentsorgung, die Abschaffung der 35- und 50-Liter-Behälter, weitere Unterflurbehälter, Klimaschutz, etc. berücksichtigt werden.

Die Mitglieder des Werksausschusses sprechen sich einstimmig für ein solches Konzept aus.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Unterflurbehälter in Brügge

Der Werkleiter berichtet von der durchweg positiven Resonanz auf die geplanten Unterflurbehälter im Stadtteil Brügge. Die Anschlussquote bei den Papierbehältern liegt dort bereits bei knapp 60 Prozent.

Als Standorte für die neuen Unterflurbehälter sind der Bahnhof und der Parkplatz des Lidl-Marktes vorgesehen. Für den Parkplatz fehlt zum jetzigen Zeitpunkt noch die abschließende Zustimmung der Immobiliengesellschaft, die aber kurzfristig erfolgen soll.

Die Anzahl der erforderlichen Papierbehälter wird ermittelt und die Ausschreibung vorbereitet. Geplant ist, die Arbeiten in 2022 abzuschließen.

6.1.2. Wertstoffsammelstelle Gersbeuler Straße

Der stellvertretende Werkleiter, Andreas Fritz, hat bereits in der vorausgegangenen Sitzung des Werksausschusses darauf hingewiesen, dass aufgrund der Baumaßnahme die Wertstoffsammelstelle in der Gersbeuler Straße abgezogen werden musste.

Als alternativer Standort kommt der Parkplatz in der Wiesenstraße in Betracht. Ein entsprechender Vertragsentwurf mit dem Grundstückseigentümer wird vorbereitet.

Es wird geprüft, ob im Rahmen der Baumaßnahme Unterflurbehälter für diesen Bereich installiert werden können.

6.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Anfragen zur Beantwortung vor.

6.3. Anfragen

6.3.1. Anfrage Frau Schade: Hochbeete in der Knapper Straße

Frau Schade fragt im Auftrag von Herrn Filippek, ob und wann die sanierungsbedürftigen Mauern der Hochbeete in der Knapper Straße repariert werden.

Der Werkleiter antwortet daraufhin, dass das Problem mit den Hochbeeten bekannt ist und kontinuierlich Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden.

6.3.2. Anfrage Herr Marienfeld: Bau von Kindertagesstätten

Herr Marienfeld bezieht sich auf den im Jahresabschlussbericht erwähnten Personalmangel im Bereich des Bauingenieurwesens und fragt, wie der geplante Bau von Kindertagesstätten trotzdem realisierbar ist.

Der Werkleiter erklärt, dass der STL den Bau nicht mit eigenem Personal durchführt, sondern die Aufgabe der Oberbauleitung übernimmt.

Auf den beschriebenen Personalmangel reagiert der STL, indem kurzfristig sowohl eine Stelle für einen Tiefbau- als auch eine für einen Hochbauingenieur/in ausgeschrieben werden.

6.3.3. Anfrage Herr Marienfeld: Kommunikation zwischen Werksausschuss und Wohnungsgesellschaften

Herr Marienfeld fragt, ob Mitglieder des Werksausschusses im Vorfeld von den Wohnungsgesellschaften angesprochen worden sind.

Der Vorsitzende, Ratsherr Kahler, erläutert, dass er persönlich von einer Wohnungsgesellschaft angesprochen worden ist. Eine formale Einladung an die Mitglieder des Werksausschusses hat es jedoch von keiner Seite gegeben.

Der Vorsitzende betont, dass es ein Gesprächsangebot von Seiten des STL an alle Lüdenscheider Wohnungsgesellschaften im Vorfeld gegeben hat und auch Gespräche geführt worden sind.

gez. Daniel Kahler

gez. Kristina Reuber

Vorsitzender

Schriftführerin